

II-3933 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2060/J

1988 -04- 2 6

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ermacora
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Kasernensanierung (Verdroß-Kaserne in Imst)

Mit großer Betroffenheit muß nach Besuchen verschiedener militärischer Unterkünfte festgestellt werden, daß manche dieser Unterkünfte in einem Zustand sind, der dem Mindeststandard des Wohnens in Österreich nicht mehr entspricht. Soldaten kommen heute aus einer Wohnqualität, die weitaus besser ist als die der militärischen Unterkunft. Ein Wohlfahrts- und Sozialstaat vom Range Österreichs kann es sich nicht leisten, jene jungen Männer, die mit dem Wehrdienst eine Staatsbürgerpflicht übernommen haben, die nicht auf Freiwilligkeit beruht, so zu behandeln, als würden sie zu Außenseitern der österreichischen Gesellschaft gehören. Die Fragesteller verweisen unter Berufung auf eigenen Augenschein z.B. auf die Kasernenanlage in Graz-Thalerhof und auf die Kasernenanlage in der "Verdroß-Kaserne" in Imst in Tirol. Graz-Thalerhof hat der Erstunterzeichner im Jahre 1980 und im Jahre 1988 besucht, die Verdroß-Kaserne im Jahre 1964 als Waffenübender, sowie in den Jahren 1986 und 1988. Die Zustände sind in beiden Kasernen gleich deplorabel.

Die Kasernenanlage der Verdroß-Kaserne in Imst in Tirol, in der eine Kompanie untergebracht ist, stammt aus der Zeit des ersten Bundesheeres nach 1930. Die Kaserne entspricht nicht mehr den Anforderungen, die an einen Kasernenbau in einem

Staat, der sich als Wohlfahrtsstaat bezeichnet, gestellt werden. Die Mannschaftsräume sind überbelegt. In den Mannschaftsräumen befindet sich eine Beheizungsanlage, die durch die personelle Wartung nicht nur bedeutende Arbeitsleistung erfordert, sondern auch hygienisch untauglich ist. Die hygienischen Anlagen, wie Waschräume und Toiletanlagen, spotten jeder Beschreibung, sowohl was die Zahl als auch Ihre Ausstattung angeht.

Verschiedene Bundesminister als Vorgänger im Amte haben eine rasche Sanierung dieser Kasernenanlage zugesichert. Es ist ihnen bedauerlicherweise nicht gelungen, dieses Versprechen wahr zu machen. Nach der Information der Anfragesteller sind die Kosten für eine Sanierung der Kasernenanlage nicht unerschwinglich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e :

- 1) Ist Ihnen der Zustand der Kasernenanlage der Verdroß-Kaserne in Imst bekannt?
- 2) Sind die Planungen für eine Assanierung dieser Kaserne abgeschlossen?
- 3) In welcher Rangordnung für Assanierungsvorhaben militärischer Unterkünfte steht die Verdroß-Kaserne?
- 4) Kann damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit mit den umfassenden Sanierungsarbeiten an dieser Kaserne begonnen wird?
- 5) Wie hoch waren die Aufwendungen aus dem Budget bis jetzt, um die notwendigsten Kleinverbesserungen durchzuführen?